

1. September 2026

Wie fahrradfreundlich sind München und der Landkreis? Der große ADFC-Fahrradklima-Test 2026 startet heute. Neu: Kinder und Jugendliche mit eigener Umfrage

Heute startet der große ADFC-Fahrradklima-Test (FKT) 2026. Vom 1. September bis zum 30. November können Radfahrer und Radfahrerinnen in ganz Deutschland bewerten, wie fahrradfreundlich ihr Ort ist. Zum ersten Mal stehen Kinder und Jugendliche mit einer eigenen Umfrage im Fokus. Das bundesweite Ranking der fahrradfreundlichsten Städte und weitere Ergebnisse der Befragung werden im Frühjahr 2027 vorgestellt.

Auch in der Landeshauptstadt und im Landkreis München sind die Menschen aufgerufen, ihre Bewertung abzugeben: Wie ist der Zustand der Radwege? Wie viel wird fürs Radfahren schon getan? Macht Radfahren Spaß oder ist es eher Stress?

Andreas Schön, 1. Vorsitzender des ADFC München, sagt: „Wer regelmäßig mit dem Fahrrad in München oder den Landkreis-Gemeinden unterwegs ist, weiß am besten, was gut funktioniert, wo Kreuzungen unübersichtlich sind und wo es an Radwegen fehlt. Beim ADFC-Fahrradklima-Test können alle Radfahrenden ihre Erfahrungen mitteilen. Die Ergebnisse zeigen uns und den politisch Verantwortlichen, wo München und der Landkreis beim Radverkehr wirklich stehen und wo noch nachgebessert werden muss. Deshalb rufen wir alle Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, mitzumachen.“

Kinder und Jugendliche im Fokus

Beim diesjährigen Schwerpunkt stellt der ADFC fünf Fragen zur Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Zusätzlich widmet der Fahrrad-Club Kindern und Jugendlichen zum ersten Mal eine eigene Umfrage im Rahmen des ADFC-Fahrradklima-Tests: den FKT Jugendliche. Gerade junge Menschen brauchen besonders sichere Bedingungen, um selbstständig mit dem Rad unterwegs zu sein, zur Schule, zum Sport oder in der Freizeit. Deshalb möchte der ADFC von ihnen selbst wissen, was beim Radfahren gut funktioniert, was ihnen Schwierigkeiten macht und was sich verändern muss, damit sie gerne oder überhaupt auf das Fahrrad steigen. „Kinder und Jugendliche erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene. Ihre Antworten können sehr konkret zeigen, ob junge Menschen in München und im Umland gerne Rad fahren und was sich ändern muss, damit sie sicher und selbstständig unterwegs sein können“, sagt Schön.

Jetzt teilnehmen

Wie sicher fühlt sich Radfahren an? Sind die Radwege breit genug und in einem guten Zustand? Wie häufig wird das Fahrrad genutzt? Die Online-Befragung zum ADFC-Fahrradklima-Test besteht aus 27 Fragen, dauert rund zehn Minuten und läuft bis zum 30. November 2026. Die Befragung findet zum zwölften Mal statt und macht deutlich, wie fahrradfreundlich Radfahrerinnen und Radfahrer ihren Ort erleben und wo es Verbesserungsbedarf gibt. Je mehr Menschen unter <https://fkt.adfc.de/befragung> teilnehmen, umso aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Der ADFC München ruft dazu auf, den ADFC-Fahrradklima-Test auch im Freundes- und Bekanntenkreis, in Vereinen und am Arbeitsplatz weiterzuempfehlen.

Auch die Kommunen sind gefragt

Zum ADFC-Fahrradklima-Test 2026 gehören drei Befragungen: Radfahrerinnen und Radfahrer bewerten die Fahrradfreundlichkeit ihres Ortes, Kinder und Jugendliche schildern im FKT-Jugendliche ihre Erfahrungen und Bedürfnisse, und beim FKT-Kommunen geben Städte und Gemeinden Auskunft, wie sie den Radverkehr schon fördern. Damit wird die Fahrradfreundlichkeit vor Ort aus drei unterschiedlichen Perspektiven sichtbar. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2027 vorgestellt, dazu gehört auch das bundesweite Ranking der fahrradfreundlichsten Städte.

Hinweise an Redaktionen: Zur Befragung geht es auf <https://fkt.adfc.de/befragung>. Hier finden Sie auch Hintergründe zum ADFC-Fahrradklima-Test sowie die Ergebnisse der letzten Durchgänge. Beim FKT 2024 haben rund 213.000 Menschen in ganz Deutschland an der Befragung teilgenommen.

Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2024 für München und die Landkreis-Gemeinden

Beim Fahrradklima-Test 2024 gaben in **München** 4552 Radler:innen ihr Votum ab. Die Landeshauptstadt blieb mit der konstant schlechten Gesamtnote von 3,9 auf Platz 5 des bundesweiten Rankings der 15 bewerteten deutschen Großstädte mit über 500.000 Einwohnern. Mehr zum Ergebnis 2024 für München gibt es hier:

<https://muenchen.adfc.de/artikel/adfc-fahrradklima-test-2024-muenchens-radfahrer-bedraengt-behindert-gefaehrdet>

Auch bei den Gemeinden im **Landkreis München** gab es 2024 noch viel Luft nach oben beim Radverkehr. Im Landkreis München kamen 2024 in 19 Gemeinden insgesamt rund 1400 Teilnehmende mit ihrem Votum in die Auswertung. Mehr zu den Ergebnissen 2024 der Landkreisgemeinden gibt es hier:

<https://muenchen.adfc.de/artikel/adfc-fahrradklima-test-2024-erheblicher-handlungsbedarf-im-landkreis-muenchen>

Wir freuen uns, wenn Sie den Aufruf zur Teilnahme weiterverbreiten. Infopakete mit Plakaten, Postkarten, Lenkeranhängern und Fragebögen können auf <https://fkt.adfc.de/bestellen> bestellt werden. Auf <https://fkt.adfc.de/material/grafik-und-textvorlagen> finden Sie außerdem Social-Media-, Anzeigen- und diverse Textvorlagen.

Honorarfreies Bildmaterial im Anhang. Bei Nutzung bitte folgende Angabe verwenden: ADFC
Diese Presseinformation und weitere Meldungen gibt es online in unserem [Pressebereich](#).

Über den ADFC-Fahrradklima-Test 2026

Der ADFC-Fahrradklima-Test 2026 wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP).

Martina Tollkühn

Referentin Kommunikation & Marketing

ADFC München e.V.

Platenstraße 4

80336 München

presse@adfc-muenchen.de

Mobil: 0151-170 68 600

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit rund 240.000 Mitgliedern, davon rund 34.000 in Bayern und rund 10.000 in München, die größte Interessenvertretung für Radfahrende in Deutschland und weltweit. Zusammen mit seiner Jugendorganisation Junger ADFC setzt er sich für sichere, komfortable Radwege und fahrradfreundliche Rahmenbedingungen als Basis einer nachhaltigen und gesunden Mobilität ein. Der ADFC ist bekannt für Auszeichnungen wie „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ und Bett+Bike, zertifiziert touristische

Qualitätsradrouten und stärkt mit Trainings und Aktionen – etwa zu sicheren Schulwegen – die Verkehrssicherheit von Menschen jeden Alters.